

dietler dorfzytig

Nr. 160

Mai 2024



grossdietwil
...rundum Natur

grossdietwil.ch

dietler dorfzytig

Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig:

- Nr. 161: 30. Juni 2024
(erscheint ca. am 16. Juli):
- Nr. 162: Kilbisonntag, 8. September 2024
(erscheint ca. am 24. September)
- Nr. 163: 27. Oktober 2024
(erscheint ca. am 12. November)
- Nr. 164: 29. Dezember 2024
(erscheint ca. am 14. Januar 2025)

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil

Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger,
Ruth Röhlin, Heidi Meier Huber

Auflage: 480 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil
sowie Abonnenten

Erscheinung: 6 x jährlich

Lektorat: Ruth Röhlin


Layout: Grafikerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil



Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

**Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen,
sondern separat, als jpg abgesichert, liefern!**
Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen!

Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:
dorfzytig@grossdietwil.ch, 079 827 57 65

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut, dass auch Platz für Ansichten von Minderheiten bieten soll. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.



www.biocontrol.ch
www.biogarten.ch

Abholzeiten
Montag-Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 17:00 Uhr

Stahlermatten 6
6146 Grossdietwil

Träumen *oder* den Traum leben?

Wir unterstützen die selbstbestimmte Zukunft und alle, die eine weitsichtige Vorsorge- und Finanzberatung schätzen.

Wir beraten Sie gerne

Swiss Life Select Solothurn, Glutz-Blotzheim-Strasse 3, 4500 Solothurn
Telefon +41 32 625 99 77, www.swisslife-select.ch

Dietmar Frei, Finanzberater mit eidg. FA
Mobile +41 79 200 30 56
dietmar.frei@swisslife-select.ch

Yanick Frei, Finanzberater
Mobile +41 77 463 77 35
yanick.frei@swisslife-select.ch

Selbstbestimmt entscheiden.
Selbstbestimmt leben.






DUBACH
PLANT AG

schön clever umbauen

**Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.**

Gebäude sanieren, umbauen oder ab-reissen und ersetzen? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihr Haus.

www.dubachplant.ch

Impressum	2
Vorwort	3
Gemeinde	
Mitteilungen	4-5
Grundbuchwesen	5
Bauwesen	5
Feuerwerk-Regeln	6
Einwohnerkontrolle	6
Urnenbüro	7
Parteien	7
Gemeinde	
Einwohnerkontrolle	8
Persönlich	
Öpper vo öis - Martina Unternährer	9
Gewerbeapéro der Gemeinde	10
Auflösung Fotorätsel	11
Regionales Steueramt	11
Schulen	
Schule Grossdietwil	12
Schule Zell	13-15
Musikschule	16
Vereine	
Musikgesellschaft	17
Turnverein	18-20
Frauensportverein	21
Jugend	
JubBla	22
Beratung	
Akzent - Prävention & Suchttherapie	23
Schnabelwetzler	23
Senioren	
Rezeptseite mit Alois Grüter	24-25
Seniorentreff	26
Pro Senectute	27
Kultur	
museum dietu	28
Gesundheit	
Gesundheit am Werk	29
Landwirtschaft	
Bäuerinnen- & Bauernverein	30
Gewerbe	
GewerbeHinterland	32
Veranstaltungen	
68. OL im Horbenwald	34-35
Dietler Agenda	36

Foto Titelseite: Elia Wyss

Der frisch bestätigte Gemeinderat Grossdietwil:

vl: Josef Müller, Anton Kurmann, Reto Frank

hl: Sibylle Wyss, Vanessa Hugelshofer.



Vorwort

Lieber Dietlerinnen und Dietler

Was hat Olten mit Grossdietwil zu tun? Die Frage kam bei mir auf, nachdem ich die Kurzgeschichte «Am Bahnhof» in Olten von Alex Capus gelesen hatte. Dabei geht es um die Beschreibung, wie am Morgen auf den verschiedenen Gleisen, und Olten ist ja ein SBB-Verkehrsknotenpunkt, in die verschiedenen Richtungen die unterschiedlichen Berufsgruppen zur Arbeit fahren. Die «Banker» nach Zürich, die «Chemischen» nach Basel, Personen im Bildungs- und Sozialbereich nach Solothurn, die «Bundesverwalter» nach Bern und die «Touristen» nach Luzern. Am Schluss bringt Capus den Gedanken auf, einmal alle Richtungen auszutauschen und so die Menschen in eine andere Welt zu schicken. Um dadurch vielleicht mehr Verständnis für andere gewinnen zu können.

Grossdietwil hat zwar keinen Bahnhof, bildet aber genauso die unterschiedlichsten Berufsgruppen ab. Manchmal erfährt man in der Schule durch die Lernenden etwas, was Papi oder Mami tun. Manchmal auch durch die eigenen Bedürfnisse, wenn der Arzt, der Metallbauer oder frische Produkte ab Hof gefragt sind. Aber sind wir ehrlich, so viel wissen wir nicht von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Anlässe wie die Turnshow, die Kilbi oder das Freilichttheater geben uns eine ideale Gelegenheit für einen Austausch untereinander. Vielfach sind die Tische aber besetzt von Gleichgesinnten, will heissen, von Freunden oder Menschen, die man schon kennt. Warum setzen wir uns also das nächste Mal nicht an einen anderen Tisch, wo wir die Menschen nicht kennen oder sprechen jemanden an, dem man noch nicht begegnet ist.

In unserer übersichtlichen Gemeinde ist der zwischenmenschliche Austausch zum Glück noch möglich. Sie wissen, wenn wir uns austauschen, verlieren auch mögliche falsche Annahmen oder Vorurteile ihre Bedeutung.

In diesem Sinne, lassen Sie uns immer reden miteinander. Und als Sommerlektüre könnte ich Ihnen das Kurzgeschichtenbuch «Die Prinzessin, der General und die Sängerin» wärmstens empfehlen. Darin finden Sie auch die erwähnte Geschichte von Olten.

Mit vorsommerlich herzlichen Grüssen

Vanessa Hugelshofer, Schulverwalterin

Mitteilungen

Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 5. Juni 2024 20.00 Uhr, Säulensaal Schulhaus

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 5. Juni 2024 wie folgt festgelegt:

1. Projekt «PRIORIS – Glasfasernetz für alle»
2. Genehmigung Jahresbericht 2023 mit:
 - den Berichten zu den Aufgabenbereichen inkl. Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms,
 - der Jahresrechnung 2023 inkl. Anhang,
 - dem Prüfbericht der Rechnungskommission,
 - dem Bericht des strategischen Controlling-Organs,
 - dem Kontrollbericht der Finanzaufsicht.
3. Sonderkreditabrechnung Umbau Stockwerk EG STWEG 527
4. Genehmigung Jahresbericht 2023 mit:
 - Investitionsbeitrag Ausbau Weidstrasse
 - Gesamtrevision Ortsplanung
 - Sanierung Aussensportanlage Kunstbelag
 - Ringleitung Erschliessung Stahlermatten 2. Etappe
 - Sanierung Verwaltungsräume 1. OG
 - Möblierung Gemeindeverwaltung EG
 - Verlegung Kanalisation Mühlewaldstrasse
5. Neuwahl der Mitglieder und des Präsidiums der **Rechnungskommission** der Gemeinde Grossdietwil für die Amtsperiode 2024 - 2028
6. Neuwahl der Mitglieder und des Präsidiums der **Bildungskommission** der Gemeinde Grossdietwil für die Amtsperiode 2024 - 2028
7. Orientierung Verschiedenes
 - Stand Strassenprojekte
 - Entwicklung Kosten Sonderschulbereich
 - Öffentlicher Verkehr

Der Jahresbericht 2023, die Akten und Unterlagen zu den Traktanden sowie das Stimmregister liegen während der Auflagefrist (16 Tage vor der Gemeindeversammlung) bei der Gemeindekanzlei Grossdietwil zur Einsichtnahme auf oder können unter www.grossdietwil.ch eingesehen werden. Jede Haushaltung erhält eine Botschaft mit Erläuterungen.

Erfreulicher Abschluss der Gemeinderechnung 2023

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 308'658.99 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 117'877.31.

	Saldo Globalbudget (Rechnung)	Saldo Globalbudget (Budget)
Präsidiales, Sicherheit und Kultur	Fr. 872'970.34	Fr. 874'027.97
Bildung	Fr. 1'023'685.64	Fr. 1'273'775.25
Finanzen und Steuern	Fr. - 3'972'815.98	Fr. - 3'747'122.00
Gesundheit und Soziales	Fr. 1'440'692.63	Fr. 1'315'111.46
Raumplanung, Verkehr und Umwelt	Fr. 326'808.38	Fr. 402'084.63

Bei der Investitionsrechnung ergeben sich Ausgaben von Fr. 664'066.34 und Einnahmen von Fr. 52'682.65. Die Investitionsrechnung schliesst mit Mehrausgaben von Fr. 611'383.69 ab.

Der Gemeinderat freut sich über diesen erfreulichen Rechnungsabschluss 2023. Der Ertragsüberschuss ist vor allem der Ausgabendisziplin durch Einhaltung fast aller Globalbudgets und tieferen Nettoausgaben zuzuschreiben. Ausserdem konnte die Gemeinde einen markant höheren Eingang von nicht voraussehbaren allgemeinen Steuern (Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr und frühere Jahre sowie Quellensteuern) gegenüber dem Budget verzeichnen.

Der Gemeinderat wird auch weiterhin bestrebt sein, die gute Finanzlage der Gemeinde durch sorgfältiges Ausgabenmanagement zu stabilisieren. Dieses Ziel kann jedoch nur durch das Zutun jedes einzelnen Einwohners und jeder einzelnen Einwohnerin erreicht werden.

Die Mitglieder des Gemeinderates bedanken sich bei allen, welche sich zugunsten von Grossdietwil engagieren, herzlich.

Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäussert zu:

- Entwurf einer Änderung des Finanzausgleichgesetzes (Teilrevision 2026)
- Änderung des Übertretungsstrafgesetzes
- Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen innerorts

Einstellung der kostenlosen Annahme von Neophytensäcken

Das Projekt Neophytensack wird im Jahr 2024 nicht mehr fortgesetzt. Vor rund drei Jahren wurde ein Projekt gestartet, um Neophyten (invasive gebietsfremde Pflanzenarten) durch die kostenlose Annahme von Neophytensäcken zu sammeln. Dabei konnten die Neophytensäcke kostenlos im Abfall entsorgt werden. Der Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzerner-Landschaft (gall) hat beschlossen, das Projekt nicht weiterzuführen.

Wenn Sie in Zukunft Neophyten entsorgen möchten, bitten wir Sie, dies über den regulären Hauskehrdienst zu tun.

Die Gemeindeverwaltung bleibt an verschiedenen Tagen geschlossen

**Donnerstag, 9. Mai 2024 – Auffahrt und
30. Mai 2024 – Fronleichnam sind Feiertage.**

Daher bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung auch am

**Freitag, 10. Mai 2024 und 1. Juni 2024
geschlossen.**

Am Donnerstag, 23. Mai 2024

bleibt die Gemeindeverwaltung aufgrund einer externen Schulung des Personals **ebenfalls geschlossen.**

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzeitung wurden folgende Handänderungen notariell bestätigt:

- **Eigentumsübergang der Grundstücke Nrn. 106, 132, 158, 225, 292, 421 und 444, GB Grossdietwil,**
von Richard Müller, Grossdietwil an
Martin Müller, Grossdietwil
- **Eigentumsübergang des Stockwerkeigentums Nr. 4074 und der Miteigentumsanteile Nrn. 6057 und 6058, GB Grossdietwil,**
von Zeljko und Katarina Savic, Grossdietwil
(je ¼ Miteigentum) an Stefan Savic, Zofingen
- **Eigentumsübergang der Grundstücke Nrn. 264, und 269, GB Grossdietwil,**
von Christian Friedli, Montezillon an
Anna Baumann, Grossdietwil und
Oliver Zumbühl, Luzern
- **Eigentumsübergang der Grundstücke Nrn. 345, 355, 412 und 420, GB Grossdietwil,**
von Metzgerei und Restaurant Spatz,
Bruno und Jean Müller, Grossdietwil an
Nova Immobilien AG, Fuluibach

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzeitung

- **Nova Wohnbau GmbH,
Friedensstrasse 7, 4629 Fuluibach;**
Neubau EFH mit Pool, Parzelle 345,
Buchenweg 2
- **Josef und Irene Amstutz,
Eichbühlstrasse 10, 6146 Grossdietwil;**
Aufstockung Wohnhaus, Parzelle 548,
Eichbühlstrasse 10
- **Daniel Duss Architektur GmbH,
Rengstrasse 4, 6014 Luzern;**
Neubau zwei EFH mit Autounterständen,
Parzelle 414, Mühlerainweg 3a und 3b
- **Cesare und Giovanna Molinari,
Feldweg 4, 6146 Grossdietwil;**
Erstellung Pool und Gartenumgestaltung,
Parzelle 650, Feldweg 6



Foto: Hans Koller

Feuerwerk-Regeln

gemeinde



Grundregel im Umgang mit Feuerwerk:

Schon mehrfach ist es zu Nachfragen oder Reklamationen im Umgang mit dem Abbrennen von Feuerwerk bzw. pyrotechnischen Gegenständen gekommen.

Wer mit Sprengmitteln oder pyrotechnischen Gegenständen umgeht, ist verpflichtet, zur eigenen Sicherung sowie zum Schutze von Leben und Gut alle nach den Umständen gebotenen und zumutbaren Massnahmen zu treffen.

Lärmschutz / Nachtruhe:

Während der Nachtruhe (22.00 bis 06.00 Uhr) darf kein Feuerwerk abgebrannt werden.

Ausnahmen bilden der Silvester/Neujahr sowie Feiern um den 1. August (auch vorgezogene).



Was ist beim Abbrennen zu beachten?

- Rauchverbot einhalten
- Feuerwerkskörper nicht in Hosen-, Veston- oder Manteltaschen herumtragen. (Auch sogenannte «Frauenfütze» können gefährlich sein; sie können sich unter bestimmten Umständen, z.B. durch Reibung selbst entzünden und schwere Verbrennungen verursachen.)
- Gebrauchsanleitung für Feuerwerk rechtzeitig - also bei Tageslicht - durchsehen und beim Abbrennen strikte befolgen.
- Feuerwerkskörper und Zündhölzer gehören nicht in die Hände unbeaufsichtigter Kinder.
- Nur immer einen einzelnen Feuerwerkskörper abbrennen, das übrige Material in mehreren Metern Entfernung ablegen. Raketen nur aus gut verankerten Röhren abfeuern.
- Geht ein Feuerwerkskörper nach der Zündung nicht sofort los, soll man sich diesem frühestens nach 15 Minuten nähern.

WICHTIG für 1. August- und Neujahrsfeiern:

- Es ist ein Abschussplatz einzurichten mit fest verankerten Röhren, Gestellen, ...
- mind. ein Feuerlöschgerät ist bereitzustellen
- die Wahl des Abschussplatzes hat bei Tageslicht zu erfolgen
- für den Abschussplatz ist ein Verantwortlicher zu bestimmen, welcher Kenntnisse im Umgang mit Feuerlöschgeräten besitzt
- Sicherheitsabstand nach Produktebezeichnung

Wo darf kein Feuerwerk gezündet werden?

- im Innern von Gebäuden
- in der Nähe von Spirälern, Bauernhöfen, Scheunen, Tiergehegen, Kornfeldern, Waldrändern und in Menschenansammlungen

Vollzug

Der Vollzug der Sprengstoffverordnung ist im Kanton Luzern bei verschiedenen Behörden angesiedelt:

- Die Bewilligungen und Kontrollen über den Verkauf und die Lagerung von pyrotechnischen Gegenständen und Sprengstoff:
 - › bei der Luzerner Polizei.
- Die Ausgabe der Erwerbsscheine für Sprengstoffe und pyrotechnische Gegenstände:
 - › bei der Luzerner Polizei.
- Die Bewilligungen zum Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen im Indoorbereich bei den Gemeinden sowie der Gebäudeversicherung (Feuerpolizei):
 - › Die entsprechenden Formulare können auf der Internetseite der Luzerner Polizei heruntergeladen werden.

Allgemein

Messen Sie beim Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Rücksicht auf Mensch und Tier ein hohes Mass bei. Zudem sind Verunreinigungen durch Rückstände aus dem Abbrennen vom Verursacher umgehend zu beseitigen und entsprechend zu entsorgen.

Urnenbüro

Parteien

Resultat der kommunalen Neuwahlen vom Sonntag, 28. April 2024

Neuwahl des Gemeinderats

Stimmbeteiligung: 38.27 %

Stimmen haben erhalten

ins Amt als Gemeindepräsident / Gemeindepräsidentin:

Reto Frank, Luzernerstrasse 7, Grossdietwil	
(parteilos, bisher)	240
Vereinzelte	3
absolutes Mehr 125	gewählt

ins Amt als Gemeindeammann / Gemeindeamfrau:

Josef Müller, Wolfenstallstrasse 4, Grossdietwil	
(Die Mitte, bisher)	211
Vereinzelte	7
absolutes Mehr 110	gewählt

ins Amt als Sozialvorsteher / Sozialvorsteherin:

Sibylle Wyss-Häfliger, Eichbühlstrasse 3, Grossdietwil	
(Die Mitte, bisher)	229
Vereinzelte	3
absolutes Mehr 117	gewählt

als Mitglied des Gemeinderats:

Vanessa Hugelshofer, Bächligasse 2, Grossdietwil	
(parteilos, bisher)	236
gewählt	
Anton Kurmann, Erpolingenweg 1, Altbüren	
(parteilos, bisher)	233
Vereinzelte	4
gewählt	
absolutes Mehr 121	

Fünf von fünf Kandidierende haben das absolute Mehr erreicht und sind somit gewählt. Ein 2. Wahlgang findet nicht statt.

Grossdietwil, 28. April 2024

Urnenbüro Grossdietwil

Mitte Grossdietwil: Dank an die Wählerschaft

Die Gemeinderatswahlen 2024 gehören bereits der Vergangenheit an.

Die Mitte Grossdietwil dankt den Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung und das Vertrauen, welches sie den Gemeinderatskandidaten/-innen entgegengebracht haben.

Den Gewählten wünschen wir viel Freude und Befriedigung bei der Ausführung ihres Amtes.

Die Mitte
Grossdietwil



Einwohnerkontrolle

Mutationen März und April 2024

Zuzüge

Baumann Anna

Weidstrasse 4

Lingg Roman

Zopfweg 4

Zaugg Angela

Zopfweg 4

Erker Alexander

Gondiswilerstrasse 1b

Murbach Karen

Gondiswilerstrasse 1b

Stadelmann Rafael

Sonnenrain 2

Bassa Fabienne

Sonnenrain 2

Herzlich willkommen in Grossdietwil!

Wegzüge

Jenni Angela

Sonnenrain 2

Winnen Patrick und Gudrun

Gondiswilerstrasse 1b

Krauer Louis

Roggliswilerstrasse 3

Wir wünschen einen guten Aufenthalt am neuen Wohnort.

Geburten

Memaj Louis

Sohn des Memaj, Jozef und der Memaj geb. Pepaj, Violeta, wohnhaft in 6146 Grossdietwil, Sonnenrain 1, geboren am 19. März 2024 in Rothrist AG

Herzliche Gratulation den glücklichen Eltern und dem neuen Erdenbürger!

Todesfälle

Leuenberger geb. Müller, Margrit

geboren am 1. April 1945, wohnhaft gewesen in Grossdietwil, i. A. in 6144 Zell, Violino, L-thernstrasse 3, verstorben am 17. März 2024 in Zell LU

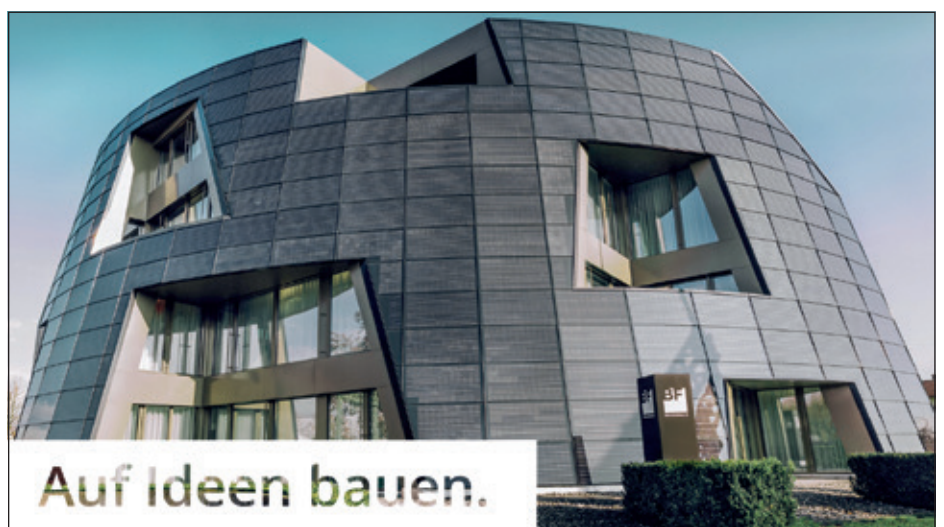
Den Angehörigen wünschen wir herzliches Beileid!

Eheschliessungen

Keine

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert. Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Einwohnerbestand per 30. April 2024: 907



Auf Ideen bauen.

BF architekten sursee ag
Telefon 041 925 15 50 · bfarchitekten.ch



16 Fragen an:

Martina Unternährer

RUFNAME

Tina

ADRESSE

Eichbühlstrasse 6, 6146 Grossdietwil

GEBURTSTAG

6. Juni 1990

ZIVILSTAND

verheiratet

zwei Kinder, (Jg. 2018/2022)

BERUF

Personalassistentin

1. **Was wolltest du als Kind später werden?**
Tierpflegerin oder sonst etwas mit Tieren.
2. **Welches Tier wärscht du gerne?**
Ein Faultier ;-)
3. **Dein Lieblingsgetränk?**
Mojito
4. **Was darf in eurem Kühlschrank nicht fehlen?**
Milch
5. **Beschreibe dich mit drei Wörtern:**
freundlich, zuverlässig und aufmerksam
6. **Welche Person war dein grosses Vorbild?**
P!NK, wegen ihrer Frisur

7. **Sammelst du etwas, wenn ja, was und warum?**
Nein
8. **Dein liebstes Hobby?**
Ausflüge mit der MGGA
9. **Dein Lieblingsort in Grossdietwil?**
Zuhause
10. **Was würdest du in Grossdietwil ändern?**
einen riesigen, öffentlichen Spielplatz für Kinder, wo auch Sitzbänke für ältere Menschen stehen
11. **Dein liebstes Fortbewegungsmittel?**
Auto, am liebsten wäre mir ein Ford Mustang (Oldtimer) :-D
12. **Dein Tipp für einen regionalen Ausflug?**
mit Kindern der Erlebnispfad der Burgergemeinde Roggwil
13. **Welchen Duetler, welche Duetlerin möchtest du wieder einmal treffen?**
alle meiner Primarklasse
14. **Was du schon immer einmal wissen wolltest?**
Weshalb braucht man für fast alles, auch kleinere Bauvorhaben eine Baubewilligung?
15. **Du hast drei Wünsche frei - welche?**
gute Gesundheit, viel Glück und einen Ford Mustang



16. **Wie lautet dein Lieblingswitz?**
Gehen zwei Zahnstocher in den Wald und sehen einen Igel. Sagt der eine: «Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.»

Gewerbeapéro der Gemeinde

gemeinde



Zur Geschichte wusste Adolf Müller zu berichten, dass er die Firma 1999, damals noch als Einzelfirma, gegründet hat. Somit darf sie dieses Jahr ihr 25-Jahre-Jubiläum feiern. Im Laufe der Zeit wuchs die Firma. Verschiedene Werkstätten und Lagerhallen entstanden im Laufe der Zeit. 2007 wurde die Einzelfirma in eine GmbH umgewandelt. 2020 wurde mit dem Bau einer neuen Lagerhalle die Produktionsfläche fast verdoppelt. Heute beschäftigt die Firma 16 Mitarbeitende.

Auf der Betriebsbesichtigung konnte man die verschiedenen Räumlichkeiten, Lagerhallen und Werkstätten unter den fachkundigen Ausführungen von Reto Müller und Cyrill Vögeli besichtigen. Die Teilnehmenden waren beeindruckt über die Weitläufigkeit der Räumlichkeiten und über die modernen Maschinen.

Anschliessend ging man zum Apéro über, bei dem feine Sandwiches genossen werden konnten. Die Mitglieder des Gemeinderates orientierten danach über die aktuellen Hauptgeschäfte wie der Stand des Projektes «PRIORIS», die Umgestaltung des Spielplatzes beim Schulhaus, Strassensanierungen oder aktuelle Vorschriften aus der Landwirtschaft.

Die angeregten Gespräche wurden noch lange in die Nacht hinein weitergeführt und so konnten die Teilnehmenden den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Text und Fotos: Robin Marti

Gewerbeapéro 2024 der Gemeinde Grossdietwil

Alljährlich lädt der Gemeinderat Grossdietwil im März alle gewerbebetreibenden und selbständig erwerbenden Personen aus der Gemeinde Grossdietwil zum traditionellen Gewerbeapéro ein. Auch in diesem Jahr folgten viele Leute dieser Einladung.

Besucht wurde diesmal die Adolf Müller GmbH im Unterdorf von Grossdietwil. Diese Firma arbeitet in zwei Geschäftsbereichen, der Bauspenglerei mit Sanitär sowie mit dem Metallbau. Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Reto Frank wurde die Schar in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe durfte erst bei Adolf Müller die Geschichte der Firma hören, die andere begab sich auf die

Betriebsbesichtigung mit Reto Müller, der den Bereich Metallbau leitet, und Mitarbeiter Cyrill Vögeli, der nach der Pension von Adolf Müller den Bereich Bauspenglerei und Sanitär leiten wird.



Spenglerei ■ Metallbau ■ adolfmueller.ch

Auflösung Fotorätsel

Regionales Steueramt Willisau

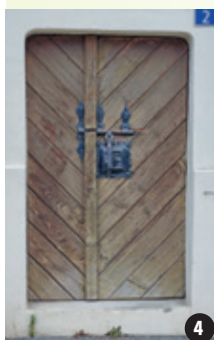
Entdeckungsreise durchs Dorf

Es freut uns, dass einige Leserinnen und Leser an unserem Fotoerkennungswettbewerb mitgemacht haben. Alle erkannten, welche Dierler Türen wir abgebildet hatten.

Hier die Auflösung:

1. ehemaliges Restaurant und Metzgerei Spatz
2. altes Schulhaus Grossdietwil
3. Gasthaus Löwen
4. Haus von Arthur Bürli, Sandgrubenstrasse 2, (vis à vis vom Gasthaus Löwen)
5. Hauptportal Kirche Grossdietwil

Durch Auslosen haben wir nun folgende Gewinnerin ermittelt:
Julia Grüter
Gondiswilerstrasse 16,
6146 Grossdietwil
wird mit einem
CHF 20.- Gutschein
vom dorflade dietu
belohnt.



Fristverlängerung für die Steuererklärung 2023 online eingeben

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2023 ist bereits wieder abgelaufen. Für die eingegangenen Unterlagen danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuererklärung 2023 noch nicht eingereicht haben, bitten wir Sie, dies umgehend zu erledigen oder allenfalls eine Fristverlängerung zu beantragen.

Ihre Fristverlängerung für das Einreichen der Steuererklärung können Sie bequem im Online-Schalter der Gemeinde Willisau (www.willisau.ch) oder bei der Dienststelle Steuern auf www.steuern.lu.ch eingeben. Sie erhalten direkt nach der Eingabe der beantragten Frist eine Rückmeldung.

Steuererklärung 2023

Auf www.steuern.lu.ch finden Sie verschiedene Videos, die Ihnen die Handhabung der Steuersoftware anschaulich erklären sowie Antworten auf häufig gestellt Fragen gibt.

Der «HelpDesk» mit Ticket-Funktion nimmt nur technische Fragen entgegen. Bei steuerlichen Fragen wenden Sie sich an das Regionale Steueramt Willisau.

Informationen zur provisorischen Rechnung 2023 der direkten Bundessteuer

Die provisorische Rechnung 2023 der direkten Bundessteuer ist bis spätestens am 31. März 2024 zu bezahlen. Zahlen Sie für das Steuerjahr 2023 zu wenig oder zu spät ein, wird Ihnen ab 1. April 2024 ein Verzugszins belastet. Auf zu viel bezahlte Steuern wird ein Vergütungszins gewährt. Die Zinssätze sind aus der provisorischen Rechnung ersichtlich. Weicht Ihre provisorische Rechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich bitte an das Regionale Steueramt Willisau.

Das Regionale Steueramt erreichen Sie unter steueramt@willisau.ch oder 041 972 63 00.

Wenn es mal über den Sandkasten hinaus geht, fragen Sie uns!

Knupp Bau AG, Grossdietwil

KNUPP.CH

Schule Grossdietwil

schulen



Tag des Waldes 2024

Im Rahmen des «Tag des Waldes 2024» haben sich die Kindergartenkinder aus Grossdietwil verschiedene Konzepte überlegt, wie dem Wald und dessen Bewohnenden eine Freude bereitet werden könnte. Aus den unterschiedlichen Ideen sind spannende Projekte entstanden, welche am Mittwoch, 27. März 2024 im Mühlewald bei der Jagdhütte Tuerst umgesetzt wurden.

Im Vorfeld stellte sich die Frage, wie man dem Wald zu seinem grossen Tag ein tolles Geschenk machen könnte. Sofort kamen Ideen wie Abfall sammeln, Pflanzen setzen, Tierhäuser bauen oder Futterkrippen errichten. In Kleingruppen verfolgten die Kinder diese Ideen weiter und erstellten einen Plan der benötigten Materialien. Das Engagement war spürbar gross: Viele Kinder erklärten sich dazu bereit, von zu Hause beispielsweise Heu, Stroh oder Blumensamen für die Umsetzung im Wald mitzubringen.

So konnte der Durchführung am besagten Mittwochvormittag nichts im Wege stehen. Mit allen Materialien ausgerüstet machte sich die Gruppe auf zum Waldplatz. Das windige und kühle Wetter konnte der Umsetzung der Projekte nichts anhaben. Mit Fleiss, Ausdauer und tatkräftiger Unterstützung der beiden Lehrpersonen konnte jedes Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Insbesondere beim Abfallsammeln halfen die Kinder

eifrig mit: Sie wussten nämlich von der Handpuppe «Rudi Regenwurm», dass Abfälle die grossen und kleinen Waldtiere alles andere als erfreuen.

Die Kindergartenklasse aus Grossdietwil darf auf einige gelungene Aktionen zum Tag des Waldes 2024 zurückblicken. Alle waren voller Motivation dabei, weshalb die Klasse bestimmt bald wieder Projekte zur Erhaltung und zum Schutz des Waldes entwickeln wird.

Text & Fotos: Michaela Wicki

Flohmarkt

Wir 1. und 2. Klässler haben am 24. April 2024 einen Flohmarkt organisiert.

Es hat 27 Stände gehabt. Er hat in der Turnhalle stattgefunden. Im Gang gab es ein kleines Buffet mit Getränken und Kuchen.

Es war ein schöner Nachmittag und es kamen viele Leute.

Text: Anouk und Corinne, Fotos: Wilma Rölli





Gelungene Premiere: Die erste Zeller-Luthern-Berufsmesse war ein voller Erfolg

Die Fülle an Berufen und Ausbildungsberrieben, die sich anfangs März bei der ersten Zeller-Luthern-Berufsmesse (ZLB) den Besuchern - in erster Linie Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen der Schulen Zell und Luthern - in der Martinshalle in Zell bot, war äusserst eindrücklich.

Insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zusammen mehr als 70 Berufe abdeckten, präsentierten sich den Besuchern mit sehr attraktiv gestalteten und informativen Ständen und standen den Jugendlichen Red und Antwort. Während gut zwei Stunden konnten sich diese ein Bild von den Angeboten in unserer Region machen, konnten sich mit anwesenden Lehrlingen oder Auszubildern unterhalten und erhielten viele nützliche Informationen - und an vielen Ständen bot sich ihnen gar die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen: Beispielsweise ein Blech ausbeulen, Nägel einschlagen oder an Wettbewerben teilnehmen.

Auf die Beine gestellt worden war der Anlass vom Gewerbeverein Gewerbe-Hinterland und den Schulleitungen der Sekundarschule Zell sowie der Schule Luthern.

Im Unterschied etwa zur ZEBI, der Zentralschweizer Bildungsmesse, die jeden Herbst in Luzern stattfindet, konnte die ZLB vor allem durch ihre Regionalität und die Nähe zu den Besuchern überzeugen. So fanden sich vielen ehemalige Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Zell unter den Lehrlingen an den Ständen, was es den Jugendlichen einfacher machte, mit den Betrieben ins Gespräch zu kommen. Zudem hatten sie dadurch die Möglichkeit, sich nicht nur über den Beruf im Allgemeinen, sondern auch über den Betrieb zu informieren und dadurch im Idealfall bereits erste wichtige Kontakte zu knüpfen. Im Vorfeld wurde der Besuch durch die Klassenlehrpersonen gut vorbereitet, so dass der Besuch der Berufsmesse für die Jugendlichen so effizient und so ertragreich wie möglich ausfiel.

Entsprechend positiv fiel im Anschluss das Feedback von beiden Seiten aus: Die Ausstellenden freuten sich über das grosse Interesse der Jugendlichen, die viele Fragen stellten, und die Schülerinnen und Schüler schätzten es, dass es für sie sehr einfach war, mit den Ausstellern - seien es die Lehrlinge oder die erwachsenen Personen - ins Gespräch zu kommen, und dass diese sich auch viel Zeit für sie nahmen und gut auf ihre Fragen eingingen.

Und natürlich: «Auch die vielen kleinen Geschenke, die man mitnehmen konnte, haben mir sehr gefallen!», wie es einer der Achtklässler ausdrückte.

Text und Bilder: Michael Bieri und Peter Flückiger sowie Gewerbe Hinterland





Besuch aus dem Welschland: Sprachaustausch der Abschlussklassler

Bereits zum zweiten Mal bereiligr sich die Sekundarschule Zell in diesem Frhling an einem Schler-Austauschprogramm mit den beiden Schulen La Tour-de-Trême und Riaz aus dem Kanton Freiburg. Nachdem sich im Vorjahr insgesamt sechs Schlerinnen aus den beiden AB-Abschlussklassen angemeldet hatten, verdoppelte sich in diesem Jahr die Zahl auf deren zwlf - wobei sich diesmal auch drei Knaben fr diese Austauschwochen melden!

Jeder Schlerin und jedem Schler aus der Deutschschweiz wurde eine Person aus der Romandie zugewiesen, die danach erstmals miteinander in Kontakt traten. Der eigentliche Austausch erstreckte sich dann ber zwei Wochen. In der ersten Phase verbrachten «unsere» Schlerinnen und Schler fmf Tage in der Westschweiz bei ihren jeweiligen Gastfamilien, besuchten dort den Schulunterricht und tauchten ein in die welsche Lebensweise. In der zweiten Woche wechselten dann die Vorzeichen, und die Schlerinnen und Schler aus der Deutschschweiz beherbergten ihre Tauschpartner und in unseren Klassenzimmern wurde pltzlich munter Franzsisch gesprochen.

Es brauchte eine gewisse Anlaufzeit bis das Eis gebrochen war, doch mehr und mehr versuchte man sich in der jeweils anderen Landessprache - zur Not wurde auch mal Englisch zu Hilfe genommen, um sich zu verstndigen. Doch der Austausch beschrnkte sich nicht nur auf den Schulunterricht. Bei ihrem Besuch im Kanton Freiburg besuchten unsere Jugendlichen die Stadt Bulle (zu der La Tour-de-Trême gehrt), und im Gegenzug entfhrten sie in der darauffolgenden Woche die Gste aus dem Welschland am Mittwochnachmittag nach Luzern.

Die beteiligten Schlerinnen und Schler erlebten zwei sehr intensive Wochen mit vielen Eindrcken und einer Menge toller Erfahrungen, die ihnen mit Sicherheit in guter Erinnerung bleiben werden - und wer weiss, vielleicht bleibt ja die eine oder andere neu geschlossene Freundschaft auch ber diese Austauschwochen hinaus bestehen...?

Text und Bilder: Michael Bieri und Peter Flckiger

Ausstellung der Abschlussarbeiten der Sekundarschule Zell

Im Rahmen des Projektunterrichts erstellen die Schlerinnen und Schler der Abschlussklassen jeweils eine grsser angelegte Abschlussarbeit, die sie selbstndig planen, durchfhren und schlussendlich auswerten.

Am 13. Juni 2024 werden die Jugendlichen ihre diesjhrigen Projekte der Offentlichkeit prsentieren und einen Einblick in den Arbeitsprozess, der sich ber die letzten gut vier Wochen erstreckt hat, gewhren.

Datum: Donnerstag, 13. Juni 2024
Zeit: 19.00-21.00 Uhr
Ort: Martinshalle, Sekundarschule Zell

Der Eintritt ist frei.
Der Elternrat der Sekundarschule sorgt fr das leibliche Wohl.

RAVALINNEO
IM
RAMPENLICHT

Dienstag, 2. Juli 2024
Mittwoch, 3. Juli 2024
Donnerstag, 4. Juli 2024

jeweils um 19.30 Uhr
in der Martinshalle in Zell

nach dem Stck
«Zickenkrieg»
von H. Tautkus

Musiktheater der
Sekundarschule Zell
Leitung: Regula Ineichen, Michael Bieri
Eintritt: frei, mit Kollekte

JM Jugend und Musik
Institute of Musical
Governance & Music
Governance & Music



Das Lehrerteam der Sekundarschule Zell im «Haus des Holzes» in Sursee

Zu einer Weiterbildung der etwas anderen Art lud Schulleiter Jürg Huber Mitte April das Lehrerteam der Sekundarschule Zell: Ins Haus des Holzes in Sursee.

Es ist schon rein äusserlich ein beeindruckendes Bauwerk – mitten in Sursee in Gehdistanz zum Bahnhof gelegen, und aufgrund seiner Konstruktion und seiner Farbgebung kaum zu übersehen: Das Haus des Holzes. Wie der Name schon sagt, besteht es praktisch vollständig aus Holz; einzig das Untergeschoss mit den Garagen und Technikräumen wurde betoniert.

Das sechsgeschossige Gebäude, das neben verschiedenen Büroräumen auch Wohnungen und einen Yoga-Raum beheimatet, ist die Vision von Bauherr Pirmin Jung (und einem Team von Architekten) und das Vorzeigeprojekt seiner Firma Pirmin Jung Immobilien AG, wobei der Fokus von Beginn weg auf dem Thema Nachhaltigkeit lag. Für Pirmin Jung naheliegend, wenn man weiss, dass knapp die Hälfte des weltweiten CO₂-Ausstosses auf das Bauwesen zurückgeht. Für ihn liegt die Lösung dazu auf der Hand: Holzbau! Denn in jedem Kubikmeter Holz werden rund eine Tonne CO₂ langfristig gespeichert. Zudem verfügt die Schweiz über sehr viel Holz, und auch bei der Umsetzung seines Bauvorhabens wurde (mit ganz wenigen Ausnahmen) einheimisches Holz verwendet. Dabei ging er vom ersten Moment an innovative Wege. So war etwa das erklärte Ziel, dass das gesamte Gebäude von späteren Generationen ohne grossen Aufwand in die Einzelteile zerlegt und jedes einzelne Element in gleicher oder ähnlicher Funktion weiterverwendet werden kann – und sei es nur schon als Energielieferant in Form von Brennholz.

Zudem setzte er sowohl während der Planungsphase als auch während der Umsetzung komplett auf digitales Bauen – es wurden keine Pläne auf Papier angefertigt und es gab keinerlei Mail-Verkehr. Stattdessen spielte sich alles auf einer digitalen Kommunikationsplattform ab, auf die alle beteiligten Personen zu jeder Zeit Zugriff hatten, und auf der sämtliche Pläne mit allen notwendigen Informationen hinterlegt waren. Neuland für alle beteiligten Parteien. Doch wo zunächst noch Skepsis vorhanden war, liess man sich sehr schnell vom Mehrwert überzeugen, und in der Folge arbeitete der grösste Teil der involvierten Firmen auch nach Ab-

schluss des Projekts in erster Linie digital. Gemeinsam hatte man sich also weitergebildet und neue Wege beschritten, die sich am Ende als effizienter und gleichzeitig nachhaltiger erwiesen.

Doch die Nachhaltigkeit sollte nicht beim Gebäude alleine enden. So ist auch die nähere Umgebung wie ein riesiges Insektenhotel gestaltet, in dem eine Unzahl kleiner Lebewesen ein neues Zuhause findet.

Insgesamt wurden bei der Realisierung des Projekts rund 82% weniger CO₂ als bei einem Massivbau ähnlicher Dimension ausgestossen. Zudem verfügt es über ein nachhaltiges Energiekonzept und genügt in diesem Bereich höchsten Ansprüchen. So ist es nach Minergie-P-ECO-Standard gebaut und trägt das SNBS Platin Siegel – als eines von gerademal einer Handvoll Gebäuden in der gesamten Schweiz.

Nach einem sehr informativen und äusserst eindrücklichen Vortrag konnte sich das Lehrerteam bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten selber ein Bild des Gebäudes machen und das spezielle Ambiente dieses Holzbaus wahrnehmen. Die Lehrpersonen erhielten dadurch einen faszinierenden Einblick in die mögliche Zukunft des Bauens und die wachsende Bedeutung des Holzbaus. Daneben ging es aber auch um Themen wie Partizipation, Zusammenarbeit, Digitalisierung oder das Entwickeln von neuen, unkonventionellen Lösungsansätzen – alles Aspekte, die auch im modernen Schulwesen eine grosse (und immer grösser werdende) Rolle spielen.

Text und Bilder: Michael Bieri und Peter Flückiger (Luftaufnahme: www.hausdesholzes.ch)



Musikschule Region Willisau

Nach dem Musiklager ab ans Jugendmusikfest in Wolhusen

In den Musiklagern in den Osterferien haben unsere Blasmusik-Jugendformationen fleissig in Registerproben und Gesamtproben an den Tönen, am Klang und am Zusammenspiel gefeilt.

Dabei hatte auch der Spass und das Pflegen der Kameradschaft nicht gefehlt. Neben dem Üben wurde viel gespielt, gelacht, die Beinmuskeln am Ausflug trainiert und das wunderbare Lageressen genossen.

Die einstudierten Stücke wurden schlussendlich am Samstag, 11. Mai 2024 am Jugendmusikfest in Wolhusen den Experten präsentiert. In einem kollegialen Wettspiel traten verschiedene Jugendformationen gegeneinander an.

Von der Musikschule Region Willisau waren folgende Jugendformationen im Einsatz:

- Hinterländer Junior Band /
Beginnersband Egolzwil-Schötz
- Hinterländer Jugend Brass Band
- Jugendmusik Hergiswil-Menzna
- Jugendmusik Willisau

Alle Details zum Jugendmusikfest finden Sie unter: www.musiktag-wolhusen.ch

Anmerkung der Redaktion:

Der Redaktionsschluss der Dietler Dorfzytig und das Musikfest überschneiden sich, darum kann ein Bericht über das Musikfest leider erst in der Juliausgabe veröffentlicht werden.

Anfängerkonzerte

Bei den Anfängerkonzerten im Mai stehen diejenigen Kinder im Zentrum, welche im vergangenen August mit ihrem Instrument begonnen haben.

An diesen beiden Abenden zeigen sie dem Publikum, welche tollen Lieder sie nach neun Monaten bereits spielen können. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

- **Anfängerkonzert in Gettnau**
Donnerstag, 23. Mai 2024 um 19.00 Uhr
in der Mehrzweckanlage Kepinhowa
- **Anfängerkonzert in Egolzwil**
Dienstag, 28. Mai 2024 um 19.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle (Schulanlage Egolzwil)

Sommerkonzerte

Mit unseren Sommerkonzerten nähern wir uns dem Ende des Schuljahres. Geniessen Sie einen wunderbaren Sommerabend mit viel Musik, präsentiert von unseren Musikschülerinnen und Musikschülern zusammen mit ihren Musiklehrpersonen.

- **Sommerkonzert in Hergiswil**
Donnerstag, 6. Juni 2024 um 18.30 Uhr
im Schulhaus Steinacher
- **Strassenmusikfestival in Erriswil**
Freitag, 7. Juni 2024 von 17.00 bis 20.00 Uhr
auf der Schulanlage
- **Sommerkonzert in Menznau**
Montag, 10. Juni 2024 um 18.30 Uhr
in der Rickenhalle
- **Sommerkonzert in Luthern Bad**
Mittwoch, 26. Juni 2024 um 18.30 Uhr
in der Wallfahrtskirche

Alle weiteren Konzerte unserer Musiklehrpersonen sowie Details zu den einzelnen Anlässen finden Sie unter der Rubrik Veranstaltungen auf unserer Website www.musikschuleregionwillisau.ch.



Musik- gesellschaft



André Frank (eidgenössischer Veteran), Steve Waldispühl (Präsident), Andreas Ziegelbäck (Dirigent)

Umbruchstimmung in der MGGA

An der diesjährigen Generalversammlung der Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüren (MGGA) wurde eine neue Ära eingeläutert. Mit dem Wechsel des Dirigenten und mit der neuen Führung sind gleich zwei tragende Positionen ausgewechselt worden.

Am Freitag, 8. März 2024 trafen sich 33 Mitglieder und Ehrenmitglieder der MGGA im Gasthof Ochsen in Roggliswil. In diesem Jahr standen Wahlen an. Sandra Fuchs, welche während sieben Jahren den Verein präsidierte, konnte das Zepter an den neu gewählten Präsidenten Steve Waldispühl übergeben. Mit einem grossen Applaus wurde dieser von der versammelten Gesellschaft in den Vorstand aufgenommen. Alle anderen liessen sich in ihrem Amt bestätigen.

Bereits im Dezember 2023 wurde Stephan Bitterlin als Dirigent der MGGA verabschiedet und Andreas Ziegelbäck gewählt. Im Rückblick erwähnte Sandra Fuchs die Highlights des Vereinsjahres unter der musikalischen Leitung von Stephan Bitterlin.

Bei den Ehrungen kam es dann zu zwei besonderen Augenblicken. Zum einen konnte André Frank

ein Präsent für seine Auszeichnung zum eidgenössischen Veteran übergeben werden. Am Musiktag in Wolhusen wird er für seine 35 Jahre aktives Musizieren geehrt. Weiter wurde mit einem grossen Applaus Sandra Fuchs zum Ehrenmitglied ernannt. Ihr Schaffen als Präsidentin in diesen sieben Jahren wurde mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Loris Röhlin verlässt den Verein aus beruflichen Gründen. Die Distanz zwischen Studiumsort und Probelokal ist aktuell zu gross. Als Präsent zum Dank für sein Mitwirken wurden ihm musikalische Socken übergeben und für seine Zukunft alles Gute gewünscht.

Im Ausblick zeigt sich, dass ein spannendes Jahr auf die Musikantinnen und Musikanten wartet. Nebst dem kantonalen Musiktag in Wolhusen und dem Jahreskonzert in Fischbach sind wieder kleinere Anlässe für die Bevölkerung auf dem Programm. Und fürs Gemüt geht es im Juni auf die zweitägige Vereinsreise. Weiter steht mit der Ausführung der Wiesnwanderung auch das Sommerprogramm.

Text: Jacqueline Kurmann, Foto: zvg

Kantonaler Musiktag in Wolhusen

Mit grosser Vorfreude haben die MGGAner ihre Vorbereitungen für den kantonalen Musiktag in Angriff genommen. Es wird im Rhythmus marschiert, gemeinsam geprobt, fleissig geübt und in Registerproben alles bis ins Detail auseinandergenommen.

Mit dem neuen Dirigenten Andreas Ziegelbäck wird die Musikgesellschaft Grossdietwil **am Samstag, 18. Mai 2024** am Wettbewerb teilnehmen.

Jede Unterstützung ist willkommen!

**Wettvortrag um 14:43 Uhr
Parademusik um 16:20 Uhr**

Turnverein



Turnshow "Meer oder weniger"

Unsere Turnshow entführte uns ans, aufs und sogar unters Wasser und gehört leider schon der Vergangenheit an. Wir durften in dieser Zeit viele schöne, lustige, turbulente und vielleicht auch etwas gefährliche Momente erleben.

Die Zuschauer:innen wurden von Frau Dr. Hugentobler und ihrem Assistenten Xaver auf eine unterhaltsame Forschungsexpedition mitgenommen. Der Start dieser Reise führte sie zum Hafen, vorbei an Fischern und Matrosen, dort fanden sie endlich ihr Schiff. Dieses war nicht gerade das grösste aber hatte einiges zu bieten. Nebst den Vorbereitungen für die Versuche unter Wasser wurden auch

die Aktivitäten auf dem Schiff inspiziert. Unglücklicherweise werden sie von Piraten überrascht, können sich jedoch gerade noch mit dem Rettungsschiff aus dem Staub machen. Die meisten ihrer teuren Messgeräte und Xavers Anglerausrüstung müssen sie jedoch zurücklassen.

Viel Zeit verbringen die zwei auf dem Boot, wobei Frau Dr. Hugentobler die Wissenschaft erklärt und Xaver ihr die lebensnotwendige Geschichte von Spongebob Schwammkopf näherbringt. Vollkommen übermüdet schlafen sie ein und Xaver hat einen wunderbaren Traum. Er findet das Land der Meerjungfrauen und wird dort von den wunderschönen Bewohnerinnen behütet und umsorgt. Doch

der Traum bleibt nur ein Traum. Er befindet sich immer noch auf dem kleinen Boot, fern von jeglicher Zivilisation. Doch auch dort konnten sie einige interessante Beobachtungen machen. Hast du schon einmal fliegende Pinguine gesehen? Wir schon!





Endlich taucht am Horizont etwas auf, doch was ist das? Eine Achterbahn? Nein, es ist eine Bohrinsel! Ufff, jetzt noch einige Stunden kräftig rudern, dann wird ihnen hoffentlich geholfen. Auf der Bohrinsel werden sie von motivierten Arbeiterinnen empfangen, die sich durch ihren Arbeitsalltag tanzen und das Forschungsteam ihrem Ziel der Untersuchung der Unterwasserwelt einen grossen Schritt weiter bringen. Durch das ausgeliehene U-Boot können sie endlich Abtauchen und die verzaubernde Welt unter Wasser beobachten. Die Reise führt sie in die Tiefsee, vorbei an faszinierenden Quallen und vielen anderen Geheimnissen des Meeres. Leider konnten sie die Titanic nicht besuchen, die Seelen der Verunglückten sollen auch jetzt noch dort unten herumspuken!

Endlich haben sie es geschafft und so gut wie möglich alle nötigen Daten gesammelt, um die Forschungsarbeit zu beenden. Nun müssen diese nur noch im Labor ausgewertet werden. Nach einem kleinen Missgeschick hat Xaver aber alle Proben zerstört. Ojee, was soll er nur tun? Er entschliesst sich, die Proben zu fälschen, das sollte ja nicht so schlimm sein, oder? Überraschenderweise ergibt die Analyse ein Resultat, das absolut keinen Sinn macht. Die ganze Arbeit wofür? «Das esch mee oder weniger för nüd gseh!» Diese Enttäuschung wurde in der Bar dann bis in die Morgenstunden mit gebrannten Wassern ertränkt.

Um dies alles auf die Beine zu stellen, hat es viele Sitzungen, Schweißperlen und bei einigen auch Nerven gebraucht. Am Schluss in all die glücklichen und auch stolzen Gesichter zu schauen und die vielen Komplimente entgegen nehmen zu können, hat dies aber alles wettgemacht. Es hat sich absolut gelohnt.

Vielen Dank wart ihr mit dabei und bis zum nächsten Mal!

Text: Daniela Koller, Fotos: Steven Anderegg

plausch turnfest

4. Auflage

Samstag 6. Juli 2024

Sportplatzareal Grossdietwil
www.turnvereingrossdietwil.ch

turnvereingrossdietwil

Plauschturnfest 2024

Voller Vorfreude dürfen wir bereits das 4. Plauschturnfest ankündigen. Der ausserordentliche Event ereignet sich am 6. Juli 2024 wieder auf dem Sportplatzareal in Grossdietwil.

Unser Disziplinen-OK hat auch dieses Jahr erneut extrem kreative Ideen und ist am Ausarbeiten von ausgefallenen, noch geheimen Disziplinen für das einzigartige Turnier. Die Challenges, welche die Teams bestreiten werden, bieten wieder für alle etwas: Geschicklichkeit, Spontaneität, Kraft und ganz viel Spass. Mehr Infos zum Wettkampf und Festprogramm gibt's via QR-Code auf unserer Website (www.turnvereingrossdietwil.ch).

Meldet euer Team noch heute an und gebt eurem Fanclub Bescheid, dass sie sich das Datum reservieren können, um euch anzufeuern, in der Festwirtschaft und Bar für eine gute Stimmung zu sorgen und dieses absolut sehenswerte Spektakel nicht zu verpassen. Es sind alle herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf ein spannendes Kräfteressen zwischen den Teams und einen Tag voller Freude und Spass für alle Teilnehmenden, Zuschauer und Besucherinnen. Wir können es kaum erwarten, mit euch Dorf-Geschichte zu schreiben und das 65-Jahr Jubiläum des TV Grossdietwil zu feiern!

Anmeldung:

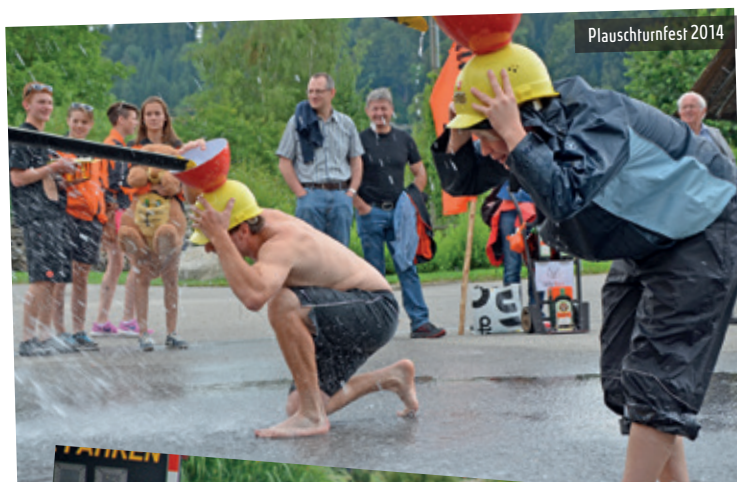
bis am 9. Juni 2024

**via Online-Formular oder per Mail an
plauschturnfest@turnvereingrossdietwil.ch**



Organisation: Roger Krauer (OKP/Wettkampfleitung)
Raphael Eiholzer (Disziplinen)
Fabian Leuenberger & Luca Wicki (Bau/Technik)
Rebecca Lingg (Festwirtschaft)
Yannik Koffel (Bar)
Céline Leuenberger (Finanzen)
Nina Krauer (Administration/Personal)
Disziplinen-OK: David Aschwanden, Florian Aschwanden,
Lena Leuenberger, Markus Krauer, Michaela Wicki

www.turnvereingrossdietwil.ch



Frauen- sportverein

Turnshow

Unser Verein hat für die Turnshow «Meer oder Weniger» des Turnvereins auch eine Nummer einstudiert und mit viel Engagement kurz und intensiv geübt.

Wir 10 Turnerinnen, unter der Leitung von Barbara Leuenberger und Brigitte Steinmann, haben



als Quallen im tiefen Meer die U-Boot-Crew zum Staunen gebracht. Ausgerüstet mit unseren weissen Schirmen mit langen angenähten Bändern welche unter speziellem Schwarzlicht zu leuchten begannen, durften wir unsere Choreographie mehr-

mals einem tollen Publikum zeigen. Danke für den kräftigen Applaus und die schönen Komplimente.

Texte: Barbara Leuenberger, Fotos: zvg



Unser Netballteam, hintere Reihe von links: Hanny Eiholzer, Anita Häfziger, Yvonne Koller Renggli, Hedy Affentranger. Vordere Reihe von links: Barbara Leuenberger, Brigitte Steinmann, Claudia Grüter, Irma Mülle. Es fehlt: Isabel Andermatt.

Netzball

Wir haben, wie in den letzten Jahren immer, an der SVKT-Netzball-Wintermeisterschaft 2023/24 Region Zentralschweiz teilgenommen. Unser Verein startete mit einer Mannschaft von neun Frauen in der Liga 2.B zusammen mit sieben anderen Vereinen der Zentralschweiz.

Begonnen haben wir mit der Vorrunde Ende September 2023 und haben uns an drei Abenden bei verschiedenen Vereinen getroffen. Wir spielten

dabei gegen jede Mannschaft einen Match mit je zwei Sätzen à 8 Minuten. Dabei haben wir um jeden Punkt gekämpft und konnten die Vorrunde auf dem sehr guten zweiten Platz abschliessen.

Sogleich begann Anfang Dezember die Rückrunde und diese endete Anfang März bei uns in der Turnhalle Grossdietwil. Mit Unterstützung unserer Fans traten wir unter anderem gegen die Vorrundensiegerinnen Kerns an. Gegen die jungen Kerns-rinnen haben wir leider den Match knapp verloren. Trotzdem konnten wir sehr zufrieden und stolz sein

auf unsere Leistung bei dieser Wintermeisterschaft, welche wir hinter den Aufsteigerinnen Kerns auf dem tollen zweiten Rang beendet haben.

Neugierig geworden? Frauen, welche gerne Netzball spielen oder dieses Spiel gerne ausprobieren möchten, sind jeweils am Montagabend von 20.30 bis 21.30 Uhr bei uns in der Turnhalle willkommen. Bei Interesse einfach reinschauen.



#FSPGROSSDIETWIL



Komm mit ins Sommerlager!

Wir von der Jubla Grosse Dietwil steuern mittlerweile nach einem absolut fantastischen Jublajahr mit zahlreichen coolen Anlässen auf unseren Jahreshöhepunkt zu.

Nachdem wir bald schon das grossartige Pfingstlager hier in der Umgebung genossen haben, ziehen wir schon wieder los ins Sommerlager nach Lungern OW. In der Nähe des Lungernersees, umgeben von Bergen, werden wir eine Woche mit Spiel, Spass und viel Schabernack verbringen. In aufregenden Gelände-Games im Kampf gegen das Böse oder auch auf einer wunderschönen Wanderung erleben wir viele aufregende Abenteuer in der Natur. Neue Freundschaften werden geknüpft und du erfährst spannende Dinge über Wald und Wiese.

Wenn nun auch du, als nicht Jubla-Kind, Lust bekommen hast auf die aufregendste Woche des Jahres, dann motiviere deine Freunde und melde dich sofort bei uns, denn auch du bist herzlich eingeladen.

Hoffentlich bis bald im Sommerlager
Das Leitungsteam der Jubla Grosse Dietwil

Text: Niels Bollhalder, Foto: zvg




SOMMER- LAGER 2024

DER JUBLA GROSSDIETWIL UND ST.URBAN

WANN
SA 13.– SA 20. Juli 2024

WO
Lungern OW
GRUPPENHAUS BRUDER KLAUS

ANMELDUNG



ANMELDESCHLUSS: 1. JUNI 2024

@JUBLAGROSSDIETWIL | JUBLA_ST.URBAN

WWW.JUBLA-GROSSDIETWIL.JIMDO.COM/ | WWW.STJUBLA.CH/

DAS ERWARTET DICH:

ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM
Eine unvergessliche Lagerwoche mit vielen spannenden Aktivitäten und Erlebnissen ist garantiert.

EINMALIGES LAGERHAUS
Das Lagerhaus ist top ausgestattet und verfügt über einen grossen Umschwung mit Ping-Pong-Tisch, Rasenplatz und Grillstelle.

MOTIVIERTES LEITUNGSTEAM
Wir sind gut vorbereitet und mit J&S ausgebildet.

FRAGEN
Bei Fragen steht Loris Röthlin, 079 747 56 71 gerne zur Verfügung.

Gärten

BÜHLER

Altbüron / Hüs wil

Talbachmatte 7, 6147 Altbüron | info@buehler-gaerten.ch | www.buehler-gaerten.ch
Mathias Bühler, Eidg. Dipl. Gärtnermeister | Mobile 079 683 72 42

Akzent Prävention & Suchttherapie



Schnabelwetter

Alte Hinterländer Ausdrücke und Jugendsprache von heute

**Sprache wandelt sich:
Straunend stellen wir drei alte
und drei neue Begriffe vor.**

alt:

loorgge
lallen, stammeln

Türligant:
Durchfall

Abrett:
WC

neu:

siuuuu
Ausruf, wenn etwas aufregendes passiert

same
ich auch

low key:
ein bisschen

Falls Sie weitere Beispiele kennen,
teilen Sie diese doch mit uns:
dorfzytig@grossdietwil.ch

Text: Zita Affentranger

«Medien nerven!»

Was sollten Erwachsene über kleine Kinder und Medien wissen? Wir geben drei Tipps für einen bewussten und gesunden Umgang – darunter die Flimmerpause vom 20. - 26. Mai 2024.

«Medien nerven!», sagte dies wohl eine Grossmutter, ein Vater oder ein Kleinkind? Letzteres – gemäss unserer Einschätzung. Kleine Kinder sind hervorragende Beobachter*innen. Sie nehmen ihre Umwelt wahr, beobachten minutiös, ahmen nach. Geräte scheinen aus Sicht der Kinder den grösseren zu gehören und das frustriert sie, teilweise zurecht.

Verhindern Sie Phubbing

Phubbing steht für die Wortkombination von Phone und Snubbing, was mit «brüskieren» übersetzt werden kann. Die Nutzung von Medien vor anderen Menschen kann die Beziehung verletzen. Kinder wollen die volle Aufmerksamkeit, sie wollen wichtig sein. Das geht nicht immer. Erklären Sie dem Kind, warum Sie Ihr Handy manchmal zücken.

Spüren, schmecken, sehen, riechen, tasten

Wir Menschen kommen alle zu früh auf die Welt. Unser Gehirn reift bis 25 Jahre nach der Geburt. Für die gesunde Hirnentwicklung sind Erfahrungen mit

allen Sinnen von zentraler Bedeutung, für kleine und grössere Kinder sowie für Erwachsene. Das können digitale Medien nicht leisten.

Machen Sie Pause!

Egal ob Kleinkind, Teenager*in oder Senior*in: Achten Sie darauf, dass sie bewusst digitale Pausen machen. Schlafen, essen und bewegen geschieht offline. Diese einfache Regel stärkt den bewussten Umgang mit Medien von klein an und insbesondere in der Pubertät.

Sie möchten als Familie mal wieder eine digitale Pause einlegen und flimmerfreie Verbundenheit erleben? Melden Sie sich bei unserer Flimmerpause an, dem bildschirmfreien Experiment vom 20. - 26. Mai und/oder besuchen Sie am 21. Mai «flimmerfrei verbunden», die kostenlose Lesung von Anna Miller in der Stadtbibliothek Luzern.

Weitere Infos unter www.flimmerpause.ch

Über Akzent Prävention und Suchttherapie

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein selbstbestimmtes Leben ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Schlüsselpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.



Alois Grüter (68) aus Altbüron kocht FENCHELGRATIN

Alois kocht und isst gerne. Er achtet auf eine ausgewogene Ernährung. «Alles mit Mass» ist sein Credo. Gerne probiert er auch neue Rezepte aus. Er plant gerne nach Rezept, kocht dann allerdings mit den entsprechenden Zutaten weitgehendst frei, ohne sich an eine genaue Anleitung zu halten. In der Küche nimmt sich Alois gerne Zeit, eine Tätigkeit

nach der anderen zu verrichten. So hat er zwischendurch auch immer Raum, abzuwaschen und Ordnung zu halten. Inspirierend findet er einen Marktbesuch. Die saisonalen und frischen Produkte inspirieren ihn zu Ideen für die nächsten Mahlzeiten. Auch Resten werden immer in die nächsten Gerichte integriert.

DAS BRUCHT'S!

FÜR 4
PERSONEN

4	Fenchel	1-2	dl	Milch
150	g Schinken	1	KL	Salz
2	Eier			Pfeffer, Paprika
2	EL Crème fraîche	80	g	Käse gerieben



Zubereitung

Den Fenchel rüsten und schneiden. In wenig Wasser kurz dämpfen, anschliessend in eine Gratinform geben. Den Schinken schneiden und mit dem Fenchel vermischen. Eier, Crème fraîche und Milch verrühren, würzen und den Guss über den Fenchel verteilen. Das Gratin mit Käse bestreuen. Im Backofen bei 180 °C ca. 25 Minuten garen.

Alois serviert Ofenbratkartoffeln und Salat zum Fenchelgratin.

Madeleine Fuchs empfiehlt:

Die Mahlzeit ist ausgewogen zusammengestellt. 1 Portion des Auflaufes enthält knapp 20 g Protein. Dies ist im Alter knapp bedarfsdeckend für eine Mahlzeit. Die Proteinmenge und die Nahrungsfasermenge können optimiert werden, indem der Salat mit Nüssen und/oder Kernen angereichert wird. Dies gibt dem Salat zusätzlich eine edle Note und optimiert unsere Nährstoffzufuhr. Wenn das Gratin als vegetarische Variante ohne Schinken zubereitet wird, sollte die Käse-

Madeleine Fuchs, selbständige Ernährungsberaterin BSc, SVDE, wohnt in Altbüron, ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.



menge verdoppelt werden und zusätzlich 1 Ei mehr verwendet werden. Wer noch etwas mehr Protein möchte, ersetzt die Crème fraîche durch Quark. Das Gratin kann je nach Saison mit anderem Gemüse zubereitet werden.

Kommentar der SGE:

Fenchel stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum, wo er als Wintergemüse kultiviert wird. Bei uns hat er von Mai bis November Saison. Für sein typisches Aroma sind die darin enthaltenen ätherischen Öle

verantwortlich, die besonders in den Früchten in grosser Menge vorkommen. In der Medizin werden diese aufgrund der beruhigenden Wirkung bei Magen-Darm-Beschwerden eingesetzt.

Das Projekt wird unterstützt durch:



sgs Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione

Seniorentreff

Für Selbstsorge und Selbstheilung braucht es Selbstliebe

Am 21. März 2024 trafen sich die Seniorinnen und Senioren zum Sakrament der Krankensalbung in der Pfarrkirche Grossdietwil.

Beatrix Vollenweider begrüusste die Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarreiheim, welches von Marlis Steinmann zubereitete wurde und allen mundete.

Vortrag von Sonja Bossert, Pflegefachfrau zum Thema Selbstsorge und Selbstheilung

Sonja Bossert legt Wert auf die Tatsache, dass Selbstsorge eine Selbstliebe voraussetze, den Tag planen und bewusst Pausen einbeziehen und mitplanen sowie diese auch einhalten, ist ein wichtiges Element der Selbstsorge. Dafür braucht es Vertrauen zu den Anderen, welche in dieser Zeit die Aufgabe erledigen. Zwei Aspekte der Selbstsorgen hat Sonja Bossert hervorgehoben, die Bewegung und der soziale Kontakt. Einen Spaziergang machen und mit den Menschen einen Schwatz halten aber auch dafür Zeit nehmen, ist der beste Garant zur Selbstsorge.

Der Körper kommuniziert mit uns, er signalisiert, wenn etwas nicht stimmt. Wir sollten auf den Körper hören, was er uns sagen will. Vielleicht müssen wir dadurch einmal NEIN sagen. Unser Körper ist sehr gut in der Selbstheilung er braucht aber Zeit und Zuneigung von unserer Seite. Sonja Bossert sprach die Resilienz an. Der positive Umgang mit der Krankheit oder dem Defizit ist ein wichtiger Faktor der Selbstheilung. Wer weiss schon für was der Moment gut ist. Es ist wie es ist und es geht weiter. Mit Bildern aus der Natur, welche die Anwesenden begeisterten beendete Sonja den Vortrag, welcher von den Gemeinden Altbüren und Grossdietwil gesponsert wurde.

Mit einem Dessert liessen die Seniorinnen und Senioren den Nachmittag ausklingen.

Text & Foto: Alois Gut

senioren



Angeregte Diskussion bei den Senioren nach dem Vortrag Selbstsorge Selbstheilung.

Senioren Ausflug mit dem Seniorentreff nach Reigoldswil Mittwoch, 5. Juni 2024

9.00 Uhr Besammlung Parkplatz Kirche Grossdietwil

9.05 Uhr Besammlung Parkplatz Hiltbrunnen Altbüren

**Kaffeehalt, im Restaurant Alpenblick Passwang,
anschliessend Fahrt nach Reigoldswil und dann mit der Gondelbahn auf die Wasserfallen.
Mittagessen im Berggasthaus Hintere Wasserfallen,
nach dem Mittagessen freien Aufenthalt in oder um Wasserfallen.**

Man kann auch einfach da sitzen bleiben und gemütlich einen Jass klopfen oder Gespräche führen, oder nach Lust und Laune ein Spaziergang machen.

16.30 Uhr Rückfahrt ab Gondelbahnstation mit dem Car nach Grossdietwil und Altbüren

**Kosten: CHF 55.-
inbegriffen sind Car-Fahrt, Kaffee und Gipfeli, Berg- und Talfahrt
sowie Mittagessen inkl. Dessert (ohne Getränke und ohne Nachtessen).**

Die Pro Senectute wie auch die Gemeinden Grossdietwil und Altbüren unterstützen unseren Ausflug mit einem Beitrag.

Ab ca. 18.00 Uhr Abendessen im Gasthaus Löwen Grossdietwil.

**Anmeldungen bis spätestens Montag, 3. Juni 2024 bei:
Rita Grüter, Tel. 079 300 97 38 oder per Mail an: ritagertrud@icloud.com**

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Pro Senectute Kanton Luzern

**Pro SenectuteTALK,
Donnerstag, 27. Juni
Ein gutes Leben:
Schicksal oder Zufall?**

**Was macht ein gutes Leben aus?
Welche Rolle spielt das Schicksal?
Ist das gute Leben bloss eine Sache
der Einstellung?**

**Philosoph Seneca war der Meinung,
dass es das ganze Leben braucht,
um richtig Leben zu lernen.
Jede Generation stellt sich diese Fragen
von Neuem.**

Kurt Aeschbacher sucht gemeinsam mit seinen Gästen nach Antworten. Freuen Sie sich auf folgende Gesprächsgäste: Kathrin Altwegg, Astrophysikerin und Professorin Universität Bern; Maja Brunner, Sängerin und Schauspielerin; Erika Reymond Hess, ehemalige Skirennfahrerin; Thomas A. Müller, Banker, Präsident Verwaltungsrat Raiffeisen Schweiz.

Für das musikalische Intermezzo ist der insiemeCHOR verantwortlich. Der inklusive Chor wird von einem Kameratteam begleitet und die Dokumentation «Ein Chor für alle Fälle» wird auf 3sat ausgestrahlt. Hinweis: Am Anlass werden Filmaufnahmen gemacht.

Eintrittskarten erhalten Sie direkt beim KKL-Ticketshop vor Ort, per Telefon 041 226 77 77 oder online www.kkl-luzern.ch.

Mit dem Ausweis des Gönnerverein Pro Senectute Kanton Luzern erhalten Sie 50% Rabatt auf das Ticket.

sicher stehen

sichergehen.ch



**«Was uns im Alter stärkt» –
Resilienz als Kraftquelle
für Geist und Seele**

**Alterungsprozesse sind sehr individuell.
Bin ich der Zukunft gewachsen?
Welche Ressourcen benötige ich,
um widerstandsfähig älter zu werden?
Ist Resilienz das Zauberwort?**

Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen? Welche Kraftquellen für Geist und Seele in jedem von uns stecken und ob Resilienz lernbar ist – auf diese und weitere Themen wird unter anderem Marcel Schuler in seinem Inputreferat «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden» eingehen.

Anschliessend berichten Persönlichkeiten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen. Fredy Pi sorgt für den musikalischen Teil.

**Pfarrzentrum Willisau
Donnerstag, 5. September 2024
Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr,
Türöffnung 13.30 Uhr**

Eintritt frei.
Danach Austausch bei einem Zvieri.

Anmeldung erwünscht:
lu.prosenectute.ch/Impuls,
Tel. 041 226 11 93.

AFFENTRÄNGER BAU AG

museum dietu

Das Dorfmuseum lebt!

Im April trafen sich 30 jüngere und ältere Nachkommen des Alfred Lingg-Sidler, «sBhäbige» im museumdietu. Organisiert wurde das Treffen von Pascal Lingg. Einerseits wurde den Besuchern das Museum gezeigt und erklärt, andererseits konnten sie sich im Museum frei bewegen und sich selber als Forscher betätigen.

Anhand von vielen alten Fotos, alten Dokumenten und Gegenständen wurde erklärt, wie man früher in Grossdietwil arbeitete und lebte. Alle sind immer wieder überrascht zu hören, wie sich das Dorf verändert hat, wie viele Läden, Lädeli und Handwerksbetriebe es früher hier im Dorfe gab.

Erstaunt sind jeweils die jüngeren Besucher, wenn sie hören, dass früher eine Familie oft zehn Kinder und mehr hatte, so wie dies bei der Familie «Lingg» auch der Fall war. Dank der Familienforscherin Martha Vögli-Lingg kann dies nachvollzogen werden. Sie hat den ganzen Lingg-Stammbaum erforscht. Er kann im Dorfmuseum besichtigt werden.

Anfangs Juli wird bereits eine andere Gruppe das Dorfmuseum besuchen. Es ist zu hoffen, dass sich auch andere Familien für ihre Vorfahren interessieren und sich im Dietler Dorfmuseum treffen können. Denn von zehn alt eingesessenen Grossdietwiler Familien ist der Stammbaum vorhanden und es gibt viel zu erzählen und zu bewundern.

Interessierte Besucherinnen und Besucher im Dorfmuseum.



Öffnungszeiten

An folgenden Samstagen ist das Museum Dietu für alle Interessierte geöffnet:

25. Mai 2024,
28. September 2024,
30. November 2024

jeweils von 13.30 – 16.30 Uhr.

Auf Voranmeldung kann das Museum auch ausserhalb der Öffnungszeiten besucht werden.

Anfragen bitte an Hans Koller, Tel. 062 927 27 89.

Die Museumsbetreuer freuen sich auf viele Besucher.

Text & Foto: Hans Koller

Das Dorf verändert sich ...



ELEKTRO  **GETZMANN**

Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10
Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31

info@elektro-getzmann.ch ■ www.elektro-getzmann.ch

Gesundheit am Werk

Früher Gemeindeverwaltung, heute Treffpunkt für Gesundheit

Was läuft im Gesundheit am Werk?

Vieles! Und zwar viel Verschiedenes!
Kurse zu verschiedenen Themen, Meditationen,
Yoga, Vorträge zu Gesundheitsthemen,
Sitzungen und Übungszirkel ...
Wir freuen uns sehr über die Vielfalt und das rege
Dabeisein der Teilnehmer/innen aus nah und fern.

Programm bis zum Sommer ...

Dienstag, 21. Mai 2024, 19.00 Uhr
Vortrag mit Nadja Röthlisberger, Madiswiler
Naturheilpraktikerin und Buchautorin

Diesen Vortrag dürfen wir mit der
Frauengemeinschaft durchführen.

Oder wäre ein **Handlettering-Kurs** mit Jasmin
Erni, eine **Meditation** mit Katharina Ledermann
oder **Yoga** mit Nicole Meyer etwas?

Die Kursleiterinnen freuen sich
über deine Anmeldung.

Herzliche Einladung an alle

Am Samstag, 22. Juni 2024 feiern wir,
Karin Bättig, Sibylle Haas, Angela Hegi
und **Esther Wüest** mit einem **Tag der**
offenen Türen unser **1 Jahr-Jubiläum**.

Von 9.00-13.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen,
welche unsere Räume noch nicht gesehen haben
oder gerne nochmals in aller Ruhe vorbeikommen
möchten. Wir freuen uns, mit euch zu feiern.

Vorschau Herbst/Winter

- Gruppen-Meditation mit Katharina Ledermann
 - Yoga mit Nicole Meyer
- **Vorträge/Workshops:**
 - Romy Andringa: Heilen in der heutigen Zeit
 - Margaretha Hägeli: Gesunder Darm -
gesunde Haut und gesundes Lymphsystem
 - Madeline Graber und Karin Bättig:
Hochsensibilität
 - Renate Michel: Jodel-Schnupper-Abend

gesundheit

VORTRAG MIT NADJA RÖTHLISBERGER

Eidg. Dipl. Naturheilpraktikerin und
Buchautorin aus Madiswil

Äusserliche und
Innerliche Verletzungen
in der Kindheit



✓ **äusserliche:** Insektenstiche,
Zeckenstiche, leichte
Schnittwunden, Schürfwunden,
leichte Verbrennungen, was tun
bei Operationen (in Aussicht)
hinsichtlich Narkose und
Wundheilung

✓ **innerliche:** wenn Trennung
schmerzt: Zwillingsthema, frühe
Trennung von Mutter, wenn
Mama nicht lieben konnte
(Postpartale Depression)

DI 21. Mai 2024
19.30 bis 21.00
Pfarreiheim
Grossdietwil

Eintritt 25.00

Anmeldung:
www.
gesundheitamwerk.ch
oder per whatsapp
077 411 83 89



Interesse, selber einen Kurs anzubieten?
Oder suchst du einen Raum für eine Sitzung?

Melde dich bei Karin Bättig, Tel. 079 310 87 79

Gesundheit am Werk

Aktivitäten

- **Gruppenmeditationen** geführt von Katharina Ledermann (kann einzeln besucht werden)
Jeweils Donnerstagabend 16. Mai, 13. Juni
jeweils Freitagmorgen 17. Mai, 31. Mai
19.00 - 20.00 Uhr
- **Handlettering Kurs** mit Jasmin Erni, www.ideenzimmer.ch
Dienstag 18. Juni, Grundkurs
7.30 - 8.30 Uhr
- **Verletzungen in der Kindheit** Vortrag von Nadja Röthlisberger, www.nadjaroethlisberger.ch
Dienstag 21. Mai (findet im Pfarreiheim statt)
19.00 - 22.00 Uhr
- **1 Jahr Gesundheit am Werk** Tag der offenen Tür (ohne Anmeldung)
Samstag 22. Juni
19.30 - 21.00 Uhr
- 9.00 - 13.00 Uhr



Weitere Informationen und Anmeldung auf
www.gesundheitamwerk.ch
Gesundheit am Werk, Luzernerstrasse 3, 6146 Grossdietwil



Bäuerinnen- und Bauernverein



Der neue Vorstand mit dem abtretenden Präsidenten Toni Büchler.
v.l. Hanspeter Häfliger, Martin Müller, Toni Büchler, Alexandra Lingg, Anita Strebel und Barbara Leuenberger.

Bewegung im Bäuerinnen- und Bauernverein

Am Mittwoch, 20. März 2024 trafen sich die Mitglieder des Bäuerinnen- und Bauernverein Altbüren-Grossdietwil-Fischbach zur 87. Generalversammlung im Gasthaus Löwen in Grossdietwil.

Der Präsident Toni Büchler begrüßte die anwesenden Mitglieder mit freundlichen Worten. In seinem Jahresbericht blickte er auf das vergangene Vereinsjahr zurück. So wurde an der Flurbegehung über verschiedene Ackerkulturen diskutiert, beim gemeinsamen Fühobeführ den lauen Sommerabend genossen und beim Fondueessen einen geselligen Abend verbracht. Die Bäuerinnen verkauften im Herbst, anlässlich vom Luzerner Apfelwähentag, vor dem Dorfladen in Grossdietwil, mit viel Erfolg frisch gebackene Apfelwähen. Auch im Oktober 2024 werden sie bei diesem Anlass wieder mitmachen.

Eine spezielle Aktion fand im Februar 2024 statt. So organisierte der Verein im Zusammenhang mit den Bauernprotestaktionen ein «SOS!», geformt aus 40 Traktoren, um so auf die Sorgen der Bauernfamilien und die fehlende Wertschätzung gegenüber der Schweizer Landwirtschaft aufmerksam zu machen.

Mit grosser Freude durfte die Versammlung Petra Lichtsteiner und Stefan Schaller neu in den Verein aufnehmen. Toni Büchler verabschiedete sich nach sieben Jahren als Präsident aus der Vereinsleitung.

Mit einem grossen Applaus verdankte ihm die GV seine Arbeit. Als neuer Präsident rückte Martin Müller aus dem Vorstand an seinen Posten. Mit Alexandra Lingg wählten die Anwesenden ein neues Vorstandsmitglied. Mit den bisherigen Mitgliedern Anita Strebel, Barbara Leuenberger und Hanspeter Häfliger ist das Gremium wieder komplett. Als neue Delegierte wurde Claudia Schürch gewählt. Nun freuen sich alle auf ein aktives, abwechslungsreiches und geselliges Vereinsjahr 2024.

Zum Schluss der Versammlung erläuterte Thomas Seeholzer vom Luzerner Bäuerinnen und Bauernverband, was ein «JA» zur Biodiversitätsinitiative, über die wir im September 2024 abstimmen, für Produzenten und Konsumenten für negative Folge haben kann.

Im Anschluss an die Versammlung referierte Florian Lehmann, Leiter Agrola AG Region Ostschweiz, über die Energieproduktion in der Landwirtschaft.

Text: Barbara Leuenberger



Bäuerinnen und Bauern machten in der Nacht mit einem SOS!, geformt aus 40 Traktoren, auf die fehlende Wertschätzung gegenüber der Schweizer Landwirtschaft aufmerksam.



HABISREUTINGER

Habisreutinger Gebäudehülle GmbH | Brückenstrasse 6a | 4950 Huttwil
062 962 44 40 | www.habisreutinger.swiss



20 Jahre Habisreutinger

Feiern Sie mit uns
und besuchen Sie uns
am Tag der offenen Tür!

1. Juni 2024
10 - 16 Uhr



Programm:

- Vorträge zu energetischer Dachsanierung
- Infostände zu Balkon- und Terrassen-Beschichtung, Dachservice und -reparatur, VELUX-Dachfenster
- Einzigartige Aussichten mit Blick über Huttwil
- Lernende präsentieren ihre Berufe
- Kinder malen oder bauen ein Dach
- Virtueller 3D-Rundgang



Mein Name ist Bruno Habisreutinger.
Scannen Sie den QR-Code und lernen
Sie unsere Firmengeschichte kennen.

Ich freue mich, Sie am Tag der offenen
Tür bei uns an der Brückenstrasse 6a
in Huttwil zu begrüßen!





Startschuss zur Gewerbeausstellung anlässlich der 119. GV des GewerbeHinterland

Am Freitag, 26. April 2024 fanden sich zahlreiche Mitglieder des GewerbeHinterland in der Mehrzweckhalle in Fischbach ein. Gemeinsam hielt man Rückblick auf ein ereignisreiches 2023 und gab dem Vorstand die Ermächtigung zu einer Vereinsgründung für die Gewerbeausstellung GAZ25.ch.

Im Anschluss zum Begrüssungsapéro richtete Eliane Graber, Gemeindepräsidentin Fischbach, ein paar Worte an die Anwesenden. Die Gemeinde feiert während dem ganzen Jahr ihr 800 Jahre Jubiläum mit diversen Events. Anschliessend übernahmen die beiden Präsidenten Patrick Dubach und André Müller das Wort und führten gekonnt und speditiv durch die Versammlung.

DV des KGL ein Highlight im Jahr 2023

Im vergangenen Jahr setzte der Vorstand die Digitalisierung des GewerbeHinterland weiter fort und erleichterte sich so die Zusammenarbeit. Bei diversen Anlässen zielte man auf die kommende Generation ab und will so dem Fachkräftemangel entgegen-

treten. Unter anderem organisierte man einen Zukunftstag plus, bei dem man die Lehrbetriebe und die Schulen näher zueinander führen wollte. Ein absoluter Erfolg war die Zeller-Luthern-Berufsmesse in der Martinshalle in Zell. Rund 50 Lehrbetriebe stellten den Oberstufenschülern ihre Lehrberufe vor. Bereits ist ein Folgeanlass für den 4. Februar 2025 fixiert. Ebenfalls stolz zeigte man sich, dass man die Delegiertenversammlung des Kantonalen Gewerbeverbandes in Altbüron durchführen durfte. Dieser gelungene Event warf ein ideales Bild auf das lokale Gewerbe und die Region.

Mitgliederzahl weiter ansteigend

Das letztjährige GV-Protokoll, Jahresrechnung und Budget wurden in Windeseile und ohne Wortmeldungen genehmigt. Erfreulich ist der Anstieg der verkauften Gutscheine und auch die Erhöhung der Anzahl Einlösestellen. Einigen Geschäftsaufgaben geschuldeten Austritten stehen acht Eintritte gegenüber. Die Mitgliederzahl per Ende 2023 erhöht sich somit auf stattliche 178 Betriebe. Die anwesenden Neumitglieder erhielten kurz die Gelegenheit, sich und ihr Gewerbe vorzustellen. Auch für das Jahr 2024 sind diverse Anlässe in Planung, welche zum Networking animieren und wichtige Infos weitergeben sollen.

GAZ25.ch geht in die Organisation

Stefan Keller präsentierte den Anwesenden erste Informationen zur geplanten Gewerbeausstellung mit dem Motto «alles was bruchsch» im Jahr 2025. Die letztmalige Durchführung fiel Corona zum Opfer. Vom 19. bis 21. September 2025 soll die GAZ25.ch in Hüswil bei der Firma HB Systeme GmbH über die Bühne gehen. Um den Rahmen nicht zu sprengen, wurde auf eine separate Ausstellerinfo im Juni verwiesen. Neben einem schlagkräftigen OK und einem externen Berater wird auch Ehrenmitglied Urs Marti als Repräsentant bei der Organisation mitwirken. Aufgrund Themen der Haftung und der Mehrwertsteuer fragte der Vorstand die Versammlung um die Einwilligung zur Gründung eines separaten Vereins für diesen Anlass an. Dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt. Somit können die definitiven Planungen für diesen Grossanlass aufgenommen werden.

Abgerundet wurde die 119. GV mit einem Apéro riche aus der Küche des kürzlich wiedereröffneten Restaurants Fisch. Dabei konnten sich die zahlreichen Anwesenden über aktuelle und kommende Themen austauschen.

Text: Christian Hügi, Fotos: Stefan Keller



GV2024 GewerbeHinterland – Foto der Neumitglieder vl: Co-Präsident Patrick Dubach, Beat und Anita Dubach – Camper-König, Jasmin Ruckstuhl – Märtgass Kiosk GmbH; Renate Hiltbrunner – Hiltbrunner Gravuren & Zinn; Georg Schneider – GS Gelenkwellen GmbH; Michael Schneider und Marco Stadelmann – Grüter Hans AG; Präsident André Müller.



25

25-Jahr-Jubiläum
Adolf Müller GmbH

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 29. Juni 2024
ab 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wettbewerb,
Gratis Verpflegung,
Festwirtschaft,
Hüpfburg



adolmueller.ch

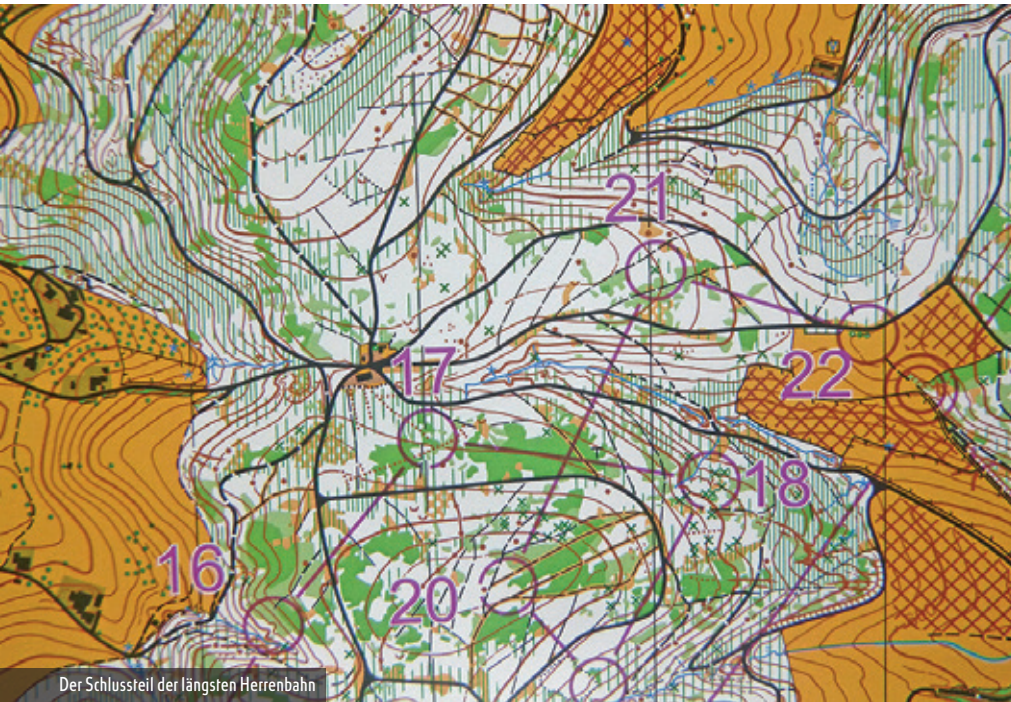
Adolf Müller GmbH
Metallbau & Spenglerei

Mühlewaldstrasse 5
6146 Grossdietwil

Orientierungslauf-Gruppe Huttwil



Konrad Graber (66) aus Kriens, Präsident des OL-Verbandes und Ex- Ständerat des Kantons Luzern



Der Schlussteil der längsten Herrenbahn

68. Huttwiler OL im Horbenwald

Prächtiges Frühlingswetter bescherte den 570 Teilnehmern/-innen am 68. Huttwiler OL ein stimmungsvolles Lauferlebnis. Man sah im Ziel praktisch nur glückliche, strahlende Gesichter, die vom erlebten Postenlauf schwärmten.

Rund 60 motivierte Helferinnen und Helfer (alles Mitglieder) unter der erfahrenen, umsichtigen Laufleitung von Patrik Grossenbacher (es war sein letzter Huttwiler-OL als Chef nach 14 Jahren grosser Arbeit) bereiteten allen einen rundum gelungenen OL, der wie immer vom 4-jährigen Knirps (mit Papa- oder Mamabegleitung!) bis zu den 85-jährigen, nimmermüden Kämpfern alle Altersgruppen mobilisieren konnte. Vom Schulhaus Grossdietwil aus ging's in den Horbenwald mit dem bekannten Babeliplatz. Das Bahnlegerteam Anna und Lukas Müller-Strub wusste für alle Bedürfnisse und Kenntnisse die geeignete Bahn auszuhecken, im Ziel gab es viel Lob und Anerkennung zu dieser kniffligen und aufwändigen Arbeit (ca. 100 Stunden Freizeit investiert!). Von den oft sehr kritischen OL-«Konsumenten» ist das als ein dickes Kompliment zu werten.

Regionale Teilnehmer/-innen sind dünn gesät

Sind's die Ferien oder Trainingslager oder schlicht andere Engagement in anderen Sportarten, dass die männliche Jugend aus unserer Region mit Abwesenheit glänzte? Einzig Lukas Neuenschwander

– der Sohn des OLG Huttwil-Präsidenten aus Gondiswil – war am Start. Bei den Mädels liessen sich immerhin Lara Sollberger, Kleindietwil, (sechste bei den 10-Jährigen), sowie Jael Hirschi, Auswil, (zweite bei den 14-Jährigen) und Mia Hofer, Aarwangen, (auf dem eher ungewohnten «schlechten» 7. Rang bei den 18-Jährigen) rangieren. Die Innerschweizer Jugend war z. B. mit einer starken, grossen Beteiligung zugegen. Allein die OLG Nid-u. Obwalden zählt über 30 Jugendliche in ihrer Nachwuchsabteilung. Davon können wir in unserer Gegend vorerst nur träumen. Die Alarmzeichen sind erkannt und junge Frauen aus Huttwil und Langenthal engagieren sich seit zwei Jahren gemeinsam in der zeitaufwändigen Nachwuchsarbeit. Vielleicht hat der OL-Virus jedoch nun auch Familie Grüter und Chiara Krauer erwischt, das sind die einzigen Dietler, die von der Redaktion auf der Teilnehmerliste zu finden waren.

Die Senioren sorgen für Spitzenplätze

Hans Zürcher (57), Gondiswil, konnte seinen Heimvorteil ausnützen und erzielte in seiner Alterskategorie den dritten Rang vor Urs Jordi – ehemaliger Spitzläufer und Trainer des bernischen Nachwuchskaders – und sogar 5 Minuten vor dem ehemaligen Weltmeister (2003 in der Langdistanz) Thomas

Das Bahnlegerteam Anna und Lukas Müller-Strub.





Der Erststartende Josef Thoma (85), aus Wil (SG): Um 4.30 Uhr ist er aufgestanden, um 5.30 auf den Zug. Leider musste er später aufgeben.

Bührer. Fritz Aebi (67) aus Oberöenz war der Schnellste bei den 65-Jährigen (km-Schnitt 6 ½ Min.). Der pensionierte Oberrichter ist seit mehr als fünf Jahrzehnten eine feste Grösse in der nationalen OL-Szene. OL erhält ihn (nicht nur ihn!) offenbar «jung», er hätte mit seinem Tempo gar bei den 50-Jährigen gewonnen.

Ein Urgestein aus Melchnau, Viktor Näf (85), war der Schnellste der vier ältesten Teilnehmer, sein km-Schnitt, ca. 13 Minuten. Als Vergleich: Beim Wandern den Wegen entlang, rechnet man mit 15 Minuten pro Kilometer. OL ist aber oft (oder vor allem!) quer über Stock und Stein. Chapeau, Viktor! Seine Frau Heidi nahm auch teil und war als zweite

bei den 75-Jährigen Frauen nur eine Minute langsamer als ihre einzige Konkurrentin.

Spirzenläufer dominieren wie erwartet die zwei Hauptkategorien

Bei den Damen trat Natalia Gemperle (34) (Mitglied des Elite A-Kaders und amtierende Vizeweltmeisterin mit der Schweizer Damenstaffel) an und siegte mit einem km-Schnitt von ca. 5 Minuten – sehr schnell, auch für nationale Vergleiche. Marion Aebi (31), die Tochter von Fritz Aebi, wurde Zweite. Bei den Herren traf das Sprichwort «die Äpfel fallen nicht weit vom Stamm» voll zu. Fabian (24), der Sohn des ehemaligen Staffelweltmeisters Christian Aebersold, war der Tageschnellste (km-Schnitt 4



Fritz Aebi (67) Sieger der Kategorie H 65 und Ex-OK Präsident der Studenten OL Weltmeisterschaften 2022 im Oberaargau.



Drei Ex-Weltmeister auf Besuch bei uns: (vlnr) Thomas Bührer, Marie-Luce Romanens, Christian Aebersold.

Minuten!). Seine Schwester Simona ist die aktuell beste Schweizer OL-Athletin. OL liegt dort in der Familie, auch ihre Mutter ist regelmässig aktiv im Wald unterwegs. Zweiter wurde Matthieu Bührer (18) – ja ja, genau, der Sohn von Ex-Weltmeister Thomas Bührer und Marie-Luce Romanens (erste Sprintweltmeisterin der OL-Geschichte).

Aber das sind alles Zahlenspielereien, gezählt haben für alle die stimmige Erfahrung im erwachenden Frühlingwald, um sich mit Köpfchen und flinken Beinen sowie einer OL-Karte in unbekanntem Gelände zielstrebig zu bewegen.

Ein riesiges Dankeschön an die organisierende OLG Huttwil.

Text: Thomas Mathy, Fotos: zvg



Wir sind Ihr starker Holzbaupartner in der Region. Reden wir über Ihr Projekt!

DUBACH HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 988 13 46
info@dubachholzbau.ch
www.dubachholzbau.ch

Mit gutem Gefühl bauen und leben.



Eline (5), eifrige Teilnehmerin am Kinder OL auf dem Spielplatz des Schulareals.

Dietler Agenda

Datum	Veranstalter	Was	Wo
18. Mai	Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron	Musiktag	Wolhusen
21. Mai	Frauengemeinschaft	Vortrag mit Nadja Röthlisberger, 19.30-21.00 Uhr	Pfarrheim
22. Mai	Senioren-Treff	Geführte E-Bike Tour ab Parkplatz Löwen, 14.00 Uhr	Grossdietwil
23. Mai	Senioren-Treff	Mittagessen, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
23. Mai	Feuerwehr Grossdietwil - Altbüron	Absturzsicherung, 19.30 Uhr	
24. Mai	Frauengemeinschaft	Chenderstobe, 9.00 Uhr	Pfarrheim
25. Mai	museumdietu	Museum offen, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr	altes Schulhaus
01. Juni	Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron	Ständli Dorf / AH	
01. Juni	STV Altbüron	Regionenmeisterschaft WTU	Turbenthal
02. Juni	Turnverein Grossdietwil	Jugitag	Rothenburg
05. Juni	Senioren-Treff	Ausflug nach Reigoldswil, 9.00 Uhr-18.00 Uhr	
06. Juni	Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron	Jubilaren- und Freundeabend	
07. Juni	Frauengemeinschaft	Frauenjass, 19.30 Uhr	Pfarrheim
09. Juni	Gemeinde Grossdietwil	Wahlsonntag	
11. Juni	Frauengemeinschaft	Führung Mühle Briseck, 19.00-21.00 Uhr	Zell
12. Juni	Frauengemeinschaft	Chenderstobe, Bräteln mit Kindern, 14.00 Uhr	
14.-16. Juni	Turnverein Grossdietwil	Sportfest	Wünnewil
19. Juni	Senioren-Treff	Geführte E-Bike Tour ab Parkplatz Löwen, 14.00 Uhr	Grossdietwil
21. Juni	Feuerwehr Grossdietwil - Altbüron	Atemschutz 19.30 Uhr	
21.-23. Juni	STV Altbüron	Verbandsturnfest	Neuenkirch
27. Juni	Senioren-Treff	Mittagessen, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
30. Juni	Kirchenchor Melchnau	Sommerkonzert zum Mitsingen, 14.00 Uhr	Kirche Melchnau
06. Juli	Turnverein Grossdietwil	Plauschturnfest	
08.-12. Juli	Turnverein Grossdietwil	Jugilager	
17. Juli	Senioren-Treff	Geführte E-Bike Tour ab Parkplatz Löwen, 14.00 Uhr	Grossdietwil
18. Juli	Senioren-Treff	Mittagessen, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
07. August	Senioren-Treff	Geführte E-Bike Tour ab Parkplatz Löwen, 14.00 Uhr	Grossdietwil
14. August	Senioren-Treff	Sommerbräteln mit Unterhaltung & Ehrungen, 11.30 Uhr	Waldhaus Altbüron
16. August	Verein Stahler Bier	Stahler-Bier-Fest	Stahlermatte
17.-24. August	Senioren-Treff	Senioren Ferien nach Ausschreibung	
21. August	Schützenverein Grossdietwil	Obligatorisches Schiessen, 18.00 Uhr-20.30 Uhr	Schützenhaus
21. August	Feuerwehr Grossdietwil - Altbüron	3. Kaderübung, 19.30 Uhr	
23. August	FC Algo	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
26. August	Feuerwehr Grossdietwil - Altbüron	Atemschutz Brandhaus, 18.00 Uhr	
30. August	Schützenverein Grossdietwil	Obligatorisches Schiessen, 18.30 Uhr-20.30 Uhr	Schützenhaus
30. August	Feuerwehr Grossdietwil - Altbüron	Off - Rapport, 19.00 Uhr	
31. August	Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron	Wiesnwanderung	
31./01. August/Sept.	Turnverein Grossdietwil	Vereinsreise	